

Deutsche constituirende National-Versammlung.

31. öffentliche Sitzung am 10. Juli 1848.

Der Präsident macht folgende Mittheilungen:

I.

Schreiben der Deputation der Nationalversammlung, d. d. Wien den 5. Juli 1848, an den Präsidenten derselben:

Herr Präsident! Wir kommen in eben vom Erzherzog Johann, Er hat die auf ihn gefallene Wahl angenommen. ...

Der Herr Abgeordnete Herrscher, Namens der Deputation an Sr. Kaiserliche Majestät den Erzherzog Johann von Oesterreich. ...

Ich habe mich glücklich und gefreut, durch Sie auf mich gefallene Wahl zu der wichtigen Stelle eines Reichsverwesers, welcher die Bundesversammlung mit angezogen hat, die deutschen Regierungen ihren Willen geäußert haben. ...

Ich habe mich glücklich und gefreut, durch Sie auf mich gefallene Wahl zu der wichtigen Stelle eines Reichsverwesers, welcher die Bundesversammlung mit angezogen hat, die deutschen Regierungen ihren Willen geäußert haben. ...

Herr Abgeordneter Adriaen, Brander, H. Neuberger, H. v. Nothmann, Hofrichter, v. Sautern, Janko.

* Ich habe meine lieben Weiber und Kinderchen für die Freiheit, die Sie mir erlangen, dankbar, und ihrem Tage mit großer Heil für die Freiheit erheben.

II.

Nach dem Abgeordneten Herrscher, Namens der Deputation an Sr. Kaiserliche Majestät den Erzherzog Johann von Oesterreich.

Die Kaiserliche Majestät erwidern, wie gefast, die Ernennung, welcher die constituirende National-Versammlung den ehrenvollen Auftrag erteilt hat, die Kaiserliche Majestät die Würdigung zu überreichen, daß Sie, nachdem Sie das Gesetz über die Erklärung einer vereinfachten Verfassung für Preussien angenommen, die Kaiserliche Majestät zum Reichsverweser ernannt hat. ...

III.

Antwort Sr. Kaiserlicher Majestät dem Erzherzogs Johann.

Seine Majestät!

Ich habe mich glücklich und gefreut, durch Sie auf mich gefallene Wahl zu der wichtigen Stelle eines Reichsverwesers, welcher die Bundesversammlung mit angezogen hat, die deutschen Regierungen ihren Willen geäußert haben. ...

Das ist mich größte Vertrauen, daß mir bewiesene Weisheiten, legen mir große Verantwortlichkeiten auf. ...

Ich, meine Herren, ich bin keinen überzeugt zu sein, bringe Ihnen anderen Beispiel mit, als dem gemeinsamen Vaterlande in meinem vereinigten Willen meine Kräfte zu weihen. ...

IV.

Schreiben des Bundes-Präsidenten von Schmerling, d. d. Frankfurt den 10. Juli 1848.

Herr Präsident!

Nach der mit großer Ehrerbietung durch einen Eilboten und Wien gerechneten Mittheilung, haben Seine Kaiserliche Majestät, der Erzherzog Reichsverweser, am 8. Juli 1848 Wien verlassen, um über Wien, Triest und Venedig nach Innsbruck abzugehen, um Allerhöchstdieselben am 11. Juli 1848 einzutreffen werden. ...

Ich habe mich, Herr Präsident, Ihnen glücklich von diesem fernstigen Ereigniß Mittheilung zu machen, und vertheile damit den Ausdruck angelegentlichster Verehrung. Schmerling.

Erst von Karl Grotmann

Schrift über die 34. öffentliche Sitzung der Nationalversammlung am 10. Juli 1848

Tagesaktuelle Veröffentlichung der Parlamentssitzung von 1848.

Informationen

Frankfurt am Main (Entstehungsort)
1848 (Datierung)

Dokument
Dokument
Druck auf Papier
Blattmaß: 53,5 x 42,4 cm

Historisches Museum Frankfurt
Inv. C27793
